

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 179.

Mittwoch, den 28. Juni.

1837.

Das Alter der Rechtskunde.

Die älteste Facultätswissenschaft ist die Jurisprudenz. Ehe noch die Erde war und ehe noch die Menschen auf ihr wohnten, gab es schon eine tüchtige Rechtskunde, denn der Teufel ward wegen seines Hochmuthes und Stolzes aus dem Himmel verbannt und in die Hölle gestürzt. Beides aber konnte doch nicht statt finden, ohne daß es Gesetze gab, welche den Umfang seiner Rechte bestimmten und ihn straffällig machten, weil er über diese Rechte hinaus Anspruch machte. Die Verbannung aus dem Himmel war nichts als die Vollziehung eines Strafurtheils, und das Strafurtheil mußte sich auf ein Gesetz gründen, dessen Bestehen wieder eine Kenntniß desselben und die richtige Anwendung auf den vorliegenden Fall voraussetzte. Gesetz aber, ob es schon gegen alles Recht und jede Billigkeit fest gesetzt würde, daß die Rechtswissenschaft vor Anfang der Erde noch nicht existirt hätte, so mußte sie doch mit dem ersten Augenblicke begonnen haben:

Wo Adam die entzückten Augen öffnete!

Denn hiermit ward das erste Gesetz promulgirt. Es wurde ihm der Genuß der Früchte eines Baumes untersagt und zwar bei Todesstrafe, so daß man sagen könnte, die Jurisprudenz habe nicht mit dem Civil-, sondern mit dem Criminalrechte begonnen. Kurz, ehe an eine Theologie, oder an eine Medicin, ja ehe noch an eine Philosophie gedacht wurde, hatte schon die Jurisprudenz festen Fuß auf festem Boden gefaßt. Man darf sich daher auch gar nicht wundern, daß diese

vom Himmel zuerst ausgegangene, im Himmel selbst geschaffene Wissenschaft weiter gediehen ist, wie irgend eine andere und ihrem Reiche nichts, nicht ein einzelner Buchstabe zu geringe ist, wenn es darauf ankommt, ihn vor ihre Schranken zu ziehen. Wie mancher Proceß ist nicht wegen eines einzigen Buchstaben, ja nicht einmal wegen eines Buchstaben, sondern nur wegen eines Comma's, das der Schreiber aus Einfalt dem Mundum zugesügt oder weggelassen hatte, wie mancher solcher Proceß, sagen wir, ist in jedem Lande, wo die aus dem Himmel selbst stammende Rechtskunde zur größten Vollkommenheit gedieh, bis zum Tz ausgeführt worden! Wir selbst wissen einen solchen Proceß, der ein Paar hundert Thaler kostete, weil in dem Verkaufcontracte über ein Landgut der Abschreiber das Wort Scheune in Scheunen verwandelt hatte. Das lumpige **n**, die zwei Grundstriche, aus welchem dieß **n** bestand, beschäftigten zwei Advocaten ein Paar Jahre lang, bis es zu einem Vergleich zwischen Käufer und Verkäufer kam, der ihnen das **n** zeitlebens zum merkwürdigsten Buchstaben gemacht hat. In Dresden war, laut Philippi's Bürgerzeit. 1832, ein Testamentsproceß gar wegen eines Comma's anhängig, und in Mainz saß eine Commission viele Jahre lang, so ungefähr von 1815 an, die Sache zwischen **i** und **a** zu vergleichen, ob nämlich der Rhein bis ins oder ans Meer frei beschifft werden dürfe. Am Ende hat das **i** gewonnen, aber ist noch nicht zum Possessorium gelangt. Doch deutlich sieht man hieraus, wie eine Wissenschaft um so mehr ins Detail geht, je älter sie wird.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. W. W. Becker.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 28. Juni: Die Herrin von der Else, Lustspiel von Carl Blum.



Dampfwagenfahrten nach Althen

heute, Mittwoch den 28. Juni, um 12¹/₄, 4, 5¹/₂ und 7 Uhr.

AUCTION im Gewandhause 'allhier morgen, den 29. Juni, und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Porzellan, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren, Gewehre, Gemälde und Kupferstiche, Bücher, Cigarren, Wein, Rum &c. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.

Ferdinand Förster.

Auction.

Den 29. und 30. Juni 1837 Vormittags von 9—11 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr sollen in dem sub No. 1048 auf dem Mühlgraben allhier gelegenen Hause, und zwar im Hofe parterre, div. Kleider, Wäsche, Sopha's, Commoden, Tische, Stühle, Uhren, Silberzeug, Kupfer-, Messing-, Zinn-, Eisen- und Holzgeräthe gegen baare, in preuß. Cour. zu leistende Zahlung notariell versteigert werden. Kataloge werden den 28. Juni d. J. von Unterzeichnetem ausgegeben.

Leipzig, den 23. Juni 1837.

Adv. Uhlemann.

Anzeige. Von verschiedenen wichtigen Gesetzentwürfen sind die Entwürfe nebst Motiven, so wie die Deputationsberichte einzeln aus den Landtagsacten abgedruckt zu erhalten. 3. B. Entwurf des Criminalgesetzbuchs. — Deput.-Ber. der 1. und 2. Kammer zu demselben. Decret wegen der Juden, und Bericht der 1. und 2. Kammer dazu. — Decret wegen Organisation der Unterbehörden. — Decret wegen Errichtung von Banken. — Decret von Verpflichtungen der Gemeinden zu Parochiallasten. — Decret, den Entwurf zur Landgemeindeordnung enthaltend. — Deputationsbericht über die Press- und Censurangelegenheit. — Deputationsbericht, die Communalgarde betreffend &c.

Friedrich Fleischer.

3te Auflage

Briefbogen mit Ansicht der Leipziger Eisenbahn

bei

Friedr. Krätschmer,

Steindruckerei: Grimma'sche Gasse im großen Fürstenhause.

Lithographische Kreide nach Lemercier

bei

Friedr. Krätschmer.

Empfehlung. Große u. kleine Notizbücher, alle Arten Strazzen, Register, Rechnungen &c. linirt ganz gut u. billigt G. Frenzel, Nr. 659 alter Neumarkt, neue Pforte, genau nach Muster.

Empfehlung.

Sommerbekleiderzeuge in Leinen, Halbleinen und Wolle, in neuesten Mustern, die neuesten Westenzeuge in Valencia und Piquee, so wie schöne Stoffe zu Sommerrocken empfiehlt in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

Anzeige. Hunde werden geschoren und gewaschen Nr. 115.

Christian Schneider,

Herren-Kleidermacher,

wohnt von heute an in der Tuchhalle Nr. 211 in der Hainstraße und bittet seine geschätzten hiesigen und auswärtigen Kunden, ihn auch ferner mit Aufträgen zu beehren.

Leipzig, den 26. Juni 1837.

Logis-Veränderung.

Ich erlaube mir hiermit meinen werthen Kunden anzuzeigen, daß ich von heute an mein früheres Logis im Stadtpfeisergäßchen verlassen und nunmehr im Preußergäßchen Nr. 25, erste Etage, wohne; ich werde auch dort, wie zeither, von modernen Regen- und Sonnenschirmen in allen Qualitäten fortwährend Borrath besitzen und empfehle mich zugleich auch bei vorfallenden Reparaturen unter der Versicherung billiger und prompter Bedienung.

Leipzig, den 26. Juni 1837.

Louis Seyfert.

Local-Veränderung.

Das Wechsel-Comptoir von Eduard Hoffmann befindet sich von heute an in dem ehemaligen Gewölbe des Herrn August Hanoldt; Stieglitz's Hof, Markt Nr. 172.

Leipzig, am 27. Juni 1837.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich auf der Quergasse Nr. 1214, in Herrn Kammerrath Frege's Hause.
H. Pürfürst, Maurermeister.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich im Brühle, dem Georgenhanse gegenüber, Nr. 703 parterre und empfehle mich meinen geehrten Freunden und Kunden mit guter Sahne und Milch.

Leipzig, den 27. Juni 1837.

J. G. Schiller.

Logisveränderung. Daß ich von heute an in der neuerbauten Tuchhalle, Ecke der Hainstraße, wohne, mache ich meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden mit der Bitte um ferneres gütiges Zutrauen bekannt.

Leipzig, den 27. Juni 1837.

P. Grabau, Schneidermeister.

Schankwirthschafts-Verkauf.

Eine nahe bei Leipzig gelegene Schankwirthschaft mit Tanzsaal u. c., so wie ein Gasthaus an der Dresdener Chaussee, sind sofort unter sehr annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres am neuen Kirchhofe Nr. 248 u. 49, Dr. Römers Haus parterre.

Verkauf. Ein großer sehr nutzbar angelegter Garten im Johannisthale, ganz für eine anständige Familie, auch für einen Gärtner geeignet, ist Veränderung halber zu verkaufen; er enthält 136 meist tragbare Obstbäume und zwar 1. **Birnen:** a Cuisse Madame; Muscat-Robert; Poire de Saint Laurent; Gros Oignonet; Belissime; Poire d'oeuf; Rettigbirne; Bergamotte d'été; Poire de Figue; Bon Chretien d'Automne; Beurre blanc; Beurre gris; Bergamotte de Suisse; Sucre verd; Verte longe; Verte longe pannachée; Ambrette avec epines; Ambrette sans epines; Coule Soif; Saint-Germain; La Virgulé; Muscateller; Muscat longe; Melonenbirne; Winterbergamotte und mehr andere feine Sorten. — 2. **Äpfel:** Calville d'été rouge; Pomme-Rose; Pomme-Rose pannachée; Calville d'automne flameuse; Calville blanche d'hiver; Reinette d'orée; English Rennet; Borsdorfer; Le Rambour gros; Pigeon blanc; Stettiner; Rheinischer Stettiner und mehr feine Sorten. Ferner: 3. An französischen Pflaumen 4 verschiedene Sorten. 4. Verschiedene Sorten Pfirsichen und Aprikosen. 5. 7 verschiedene Sorten Kirschchen. 6. Wälsche, Lambertus- und Zellerküsse. 7. Nispeln, gepfropfte. 8. Gegen 200 Weinstöcke der feinsten und besten Sorten. 9. Englische große und andere Himbeeren. 10. Erdbeeren in Menge. 11. Drei Spargelbeete mit ganz feinem Spargel. 12. Ein anständiges Gartenhaus. 13. Brunnen. 14. Kochherd u. c. 15. Eine große Laube mit Tisch und Bänken. 16. Vielerlei Gemüse für die Hauswirthschaft.
Das Nähere ist in der Märkerschen Leihbibliothek, Barthels Hof, zu erfahren.

Neue Häringe,

die gut und wohlfeil sind, in Schocken und einzelnen Stücken, verkauft und empfiehlt.
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Neue Woll-Häringe,


welche sehr groß und fett ausfallen, verkauft das Schock mit 1 Thlr. 12 Gr.
H. W. Hache,
Burgstraße Nr. 145, dem Sporengäßchen gegenüber.

Weißer Lackfarben,

aus dem besten Gremnitzer Weiß fein gerieben, nebst allen Sorten Oelfarben, Lacke, Serpentinöl und braune und gebleichte Firnisse verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen. Außerdem empfehle ich alle Arten Malerfarben zu billigen Preisen.
C. G. Gaudig, sonst J. G. Horn, Ranst. Steinweg.

Harlemer Blumenzwiebeln.

Das diesjährige Verzeichniß der Blumenzwiebeln von E. H. Krelage in Haarlem ist angekommen und wird selbiges unentgeltlich ausgegeben, so wie vorläufige Bestellungen angenommen bei
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

 Dresd. Zwirn lange Weise schöner haltbarer Waare und Schuhmacher-Weißgarn habe ich in Commission zum billigen Verkaufe in Stücken Strehnen und Einzelnen.
F. Metlau, unter der Nicolaischule.

Verkauf. Ein fast ganz neuer starker Eisenblechofen mit Kochröhre ist in Nr. 805, 2 Treppen hoch, billig zu verkaufen.

Verkauf. Für Seidenzüchter steht eine Partie Kasten und Deckel, mit Gaze überzogen, sehr billig zu verkaufen. Das Nähere in der Märkerschen Buchhandlung (Barthels Hof).
Leipzig, im Juni 1837.

Verkauf. Seegras-Matratzen in anerkannter und beliebter Qualität sind zu den bekannten billigen Preisen stets vorrätzig bei
Witwe Drömmel, im Heilbrunnen auf dem Brühl.

Verkauf. 4 vollständige Glasfenster nebst den Fensterstöcken und Läden, mit Blech beschlagen, sind billig zu verkaufen und stehen zur Ansicht in Reudnitz, neben der Schmiede beim Gärtner H a b n e l.

Verkauf. 4 Stück sehr schöne junge Jagdhunde von sehr guter Race, worunter 2 langhärige und zwei glatte, dunkelbraun von Farbe. Kupfergäßchen Nr. 667, 4 Treppen hoch.

Verkauf. Ein Fortepiano in Flügelform, von Stein in Augsburg gefertigt, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Hausmanne in der Reichsstraße Nr. 496, im goldenen Hute.

Verkauf. Eine Partie leere Cigarren-Kisten liegen zum Verkaufe bei Moritz Richter, Barfußgäßchen Nr. 178.

Verkauf. Ganz kleine Pintscherhunde und ein Wachtelhündchen, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, sind zu verkaufen in Lindenau Nr. 50 parterre.

Verkauf. Auf dem Rittergute Trautschen bei Pegau stehen 36 Stück fettes Schafvieh zu verkaufen.

Verkauf. Ein in Reudnitz, so wie ein in Stötteritz gelegenes Haus mit $1\frac{1}{2}$ Acker Land ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch Ferd. Bornemann, Windmühlengasse Nr. 854.

Zu verkaufen sind billig zwanzig Ctr. Packheu in der Thomasmühle.

Zu verkaufen sind ein fein schwarz polirtes Regal, mit Goldkronze und Goldleisten verziert, und eine schwarz polirte Tafel, beides 14—15 Ellen lang, passend in eine Conditorei, Mode- oder Kurz-Waaren-Geschäft, zu einem auffallend billigen Preise, durch
Ed. Kolb, Königshaus am Markte.

Zu verkaufen sind ganz billig 2 dauerhafte Divans und $1\frac{1}{2}$ Dhd. Stühle in der Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quertvor 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen stehen auf der Windmühlengasse Nr. 862 ein kleiner Kleiderschrank, eine Tischcommode und ein Waschtisch. Zu erfragen parterre.

Zu verkaufen sind billig 4 Stück halb hohe sehr schöne kugelförmige Acacien in Kübeln bei dem Gärtner Herrn Richter auf der großen Funkenburg.

Zu verkaufen sind mehre Betten. Das Nähere bei dem Hausmanne in Nr. 807.

Zu verkaufen sind mehre schöne neue Gebett Federbetten auf dem neuen Neumarkte Nr. 15, 4 Treppen hoch.

G u m m i - S t e g e ,

weiß überwebt, zum Waschen,

à Paar 4 Gr.,

empfiehlt als etwas vorzüglich Zweckmäßiges an Sommerbeinkleider

Ed. Below,

Nr. 758, den Colonnaden gegenüber.

¡Tabacos Regalia!

Cigarros puros de sumo aprecio, se ofrecen, como particularidad de la Habana, especialmente á los nuestros Señores eruditos muy reverentes — por

Gustav Kirchner,

Reichsstrasse No. 400, sp^{esso} Kochs Hof.

Gemalte Rouleaux

mit Landschaften in verschiedenen Farben sind wieder fertig geworden und wir empfehlen solche in schöner Auswahl zu billigen Preisen.
Floren & Heiser.

F r a u g o t t B. S t o l l

empfehlte sich dem verehrten Publicum mit Verfertigung aller Arten Polsterarbeiten, so wie mit Tapezieren der Zimmer sowohl inner: als auch außerhalb der Stadt. Er verspricht bei möglichst schneller Bedienung und dauerhafter Arbeit die billigsten Preise und bittet um geneigte Aufträge. Seine Wohnung ist Friedrichstraße Nr. 1363 parterre, und werden auch Bestellungen in der Stadt, Fleischergasse Nr. 244, 3 Treppen hoch, angenommen.

Das Polster = Meubles = Magazin

von Ed. Kolb, Tapezierer, Markt, Königshaus eine Treppe hoch, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl von Divans, Sopha's, Ottomanen, Stühlen u. dergl. von Mahagony, Kirsch- und Birnbaum zu sehr billigen Preisen.

Eine geschmackvolle Auswahl der neuesten Cravaten für Herren
empfehlte Ernst Wilhelm Kürsten.

Palmen = Hüte für Herren

verkaufen wir zu billigen Preisen, und es ist davon die größte Auswahl in der Strohhutfabrik von Meißner & Comp, am Markte im Königshaus, im Hofe quervor.

Capitalgesuch. 500 Thlr. werden auf ein schönes Gartengrundstück mit Gebäuden, 3 Meilen von Leipzig, im Königreiche Sachsen, welches 1300 Thlr. gerichtlich taxirt ist, zur ersten und einzigen Hypothek baldigst gegen landesübliche Verzinsung zu erborgen gesucht durch C. G. W. Hamger, in Leipzig, Lurgenstein's Garten.

Gekauft werden Antiquitäten, Kunst- und alterthümliche Sachen, als: sehr alte Gläser mit und ohne Malerei, in Holz oder Elfenbein geschnittene Gegenstände, alte Fächer, Porzellanfiguren u. dgl. m. von G. Enzmann, Petersstraße Nr. 124.

Zu kaufen gesucht werden: 1 Doppelpult zu 4 Personen, mit Schränkchen, 4 Comptoirsessel, 1 kleine Geldcasse, 1 Zählisch, 1 Briefregal, bei J. Köberlin, im Heilbrunnen Nr. 453.

Gesucht wird ein reinliches ordnungsliebendes Ladenmädchen. Näheres zu erfragen auf dem Brühle Nr. 318.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Fleischergasse Nr. 213 parterre.

Gesuch. Zu sogleichem Antritte wird ein junges gebildetes Mädchen zu einem Kinde gesucht, und ist das Nähere bei dem Goldarbeiter Herrn Enzmann in der Petersstraße zu erfragen.

Gesucht wird sogleich ein reinliches und in jeder häuslichen Arbeit erfahrenes Dienstmädchen. Das Nähere Neugasse Nr. 1193.

Gesuch Junge solide Mädchen, die das Putzmachen gründlich zu erlernen wünschen, können von jetzt an wieder placirt werden bei Emilie Schardius, im Schuhmachergäßchen Nr. 602, eine Treppe hoch.

Gesuch. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und den 4. oder 5. Juli nach Berlin reist, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Näheres ist zu erfragen bei Herrn Naue im Kranich.

Gesuch. Ein junger Mann von Auswärts, der im Tuchgeschäfte gelernt hat, jetzt im Manufacturgeschäfte conditionirt und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann, wünscht auf hiesigem Plage, am Liebsten in einem Tuchgeschäfte, placirt zu sein. Die Unterzeichneten sind gern bereit, erforderliche Auskunft über ihn zu geben und Proben seiner sehr guten Handschrift vorzulegen. Berger & Voigt.

G. A. Ein junger Mann, der im Schreiben sehr geübt ist, auch schon in einem Geschäfte gearbeitet, sucht in einer Handlung eine Stelle als Kaufbursche. Herr Blattspiel wird die Güte haben, Auskunft zu ertheilen.

Gesuch. Eine Demoiselle von gesetztem Jahren wünscht einen kleinen Haushalt zu übernehmen, wobei sie sich zur Erziehung der Kinder erbietet. Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter der Chiffre A. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. Eine kleine Familie von 4 Personen sucht Stube und Kammer, oder zwei Stuben sogleich zu beziehen. Näheres in der Gaststube im Heilbrunnen.

Gesuch. Ein Rechts Candidat sucht für 1. Sept. d. J. eine freundlich meublirte meßreiche Stube mit Kammer, wo möglich im Halle'schen oder Grimma'schen Viertel und in einer gebildeten Familie. Dießfallsige Adressen mit Benennung des Vermiethers übernimmt Herr Brauer im Halle'schen Pfortchen Nr. 332, -3 Treppen hoch.

Zu erpachten gesucht wird von einem ganz sichern Monne von Michaeli ab eine Schankwirthschaft. Näheres ertheilt Ferd. Bornemann, Windmühlergasse Nr. 854.

Vermiethung. In der Nähe des Marktes ist eine 3te Etage in Nr. 168, bestehend aus 4 Stuben, 2 Alkoven, Küche, Keller, Bodenkammer und Holzraum von Michaeli d. J. an zu vermieten. Näheres parterre zu erfragen.

Vermiethung. In dem neuerbauten Hause des Herrn Kleine vor dem Grimm. Thore, neben der Milchinsel, ist 2 Treppen hoch eine geräumige freundlich decorirte Stube nebst Kammer, beides heizbar, ohne Meubles, sogleich oder auf Michaeli an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Vermiethung. Eine Stube mit Aussicht auf den Markt ist sogleich an einen ledigen Herrn zu vermieten bei Ed. Kolb, Markt, Königshaus.

Vermiethung. Eine geräumige meublirte Stube mit großem Alkoven, eine Treppe hoch vorn heraus, ist zu Michaeli an einen Herrn von der Handlung oder Expedition auf dem Ransstädter Mühlgraben im blauen Lamme Nr. 1057 zu vermieten und das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Vermiethung. In lebhafter Lage der Stadt ist ein Gewölbe mit heizbaren Stübchen und Keller, worin jetzt bürgerliche Nahrung getrieben wird, zu ähnlichem Geschäfte, Gemüsehandel oder sonst außer den Messen zu vermieten. Auch ist daselbst außer den Messen ein Hausstand, geeignet zu einem Lichtgeschäfte, da dieß dort mangelt, zu vermieten. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter der Chiffre G. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermiethung. Ein oder auch zwei solide Personen, welche ihre Beschäftigungen außer dem Hause haben, können Schlafstellen finden am Peterschießgraben Nr. 824, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Eine Stube nebst freundlicher Schlafkammer mit Aussicht auf die Promenade, anständig meublirt, ist vor dem Grimm. Thore, Ecke der Neugasse Nr. 1200, 2 Treppen hoch, bei Mad. Schwabe zu vermieten.

Vermiethung. Sogleich zu beziehen ist ein freundliches gut meublirtes Logis für Herren der Handlung oder Expedition, monatlich: Grimm. Steinweg Nr. 1300, 1ste Etage.

Vermiethung. Eine freundliche schön meublirte Stube nebst Schlafkammer ist vom 1. Juli an zu vermieten in der Ritterstraße Nr. 690, 3 Treppen hoch.

Vermiethung. Von jetzt an ist die erste Etage in Nr. 408 an eine solide Familie, oder auch als Absteigequartier zu vermieten und Nr. 375 das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist eine schöne Stube als Schlafstelle an ledige Herren im Brühle Nr. 322, im Hofe 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist in einer Hauptstraße der Stadt zu Michaeli d. J. eine erste Etage für 200 Thlr. durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu vermieten ist in der Grimma'schen Vorstadt ein schönes helles geräumiges Gewölbe nebst Niederlage, Keller und Boden, welches jetzt oder zu Michaeli zu beziehen ist. Das Nähere bei J. G. Stengler, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, 2 Treppen hoch vorn heraus, an eine stille kinderlose Familie. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 1162 im Gewölbe.

Zu vermieten und von reellen Leuten gleich zu beziehen ist wegen Veränderung gegen Pränumerando ein billiges Logis von Stube, Kammer, Küche und Holzboden. Näheres Webergasse Nr. 1443, eine Treppe hoch.

Zu vermieten sind sogleich 2 Schlafstellen; auch ist auf Verlangen eine ausmeublirte Stube abzulassen, mit Aussicht auf sämtliche Wiesen und Felder an der Parthe. Das Nähere Gerbergasse Nr. 1155, im Hofe 2 Treppen hoch am Wasser.

Zu vermieten sind sofort 2 schöne Zimmer zusammen mit Alkoven, eine Treppe hoch vorn heraus, in der besten Lage der Stadt, mit oder ohne Meubles, als Geschäftslocal oder für einen oder zwei solide Herren durch den Advocaten Dr. Aug. Wilh. Schmidt, Nicolaisstraße Nr. 740.

Zu vermietten sind eine erste Etage für 120 Thlr., eine zweite für 160 Thlr., eine dritte für 150 Thlr. und eine dergl. für 100 Thlr. durch Löscher, Goldhahngäßchen Nr. 552.

Heute, Mittwoch den 28. Juni,

Concert im Garten zu Krügers Bad.

G. Föld.

Morgen früh 9 Uhr lade ich Freunde und Bekannte zu Speckfuchen ergebenst ein.
F. G. Stahl, Ritterstraße Nr. 711.

Einladung. Heute, als den 28. Juni, ladet seine Gönner und Freunde zu Speckfuchen ganz ergebenst ein
E. G. Arnold, Nr. 622.

Concert heute, als den 28. Juni, Musik vom 2. Schützenbataillon und bittet um zahlreichen Besuch
F. G. Henze in Reichels Garten.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

Einladung. Heute, den 28. Juni, lade ich meine Gönner und Freunde zu Schweinsknöchelchen und Klößen höflichst ein.
Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Einladung. Zu Schweinsknöchelchen mit Klößen lade ich zu morgen, den 29. Juni, Gönner und Freunde ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch.
August Sorge vor dem Hinterthore.

Einladung. Morgen, den 29. Juni, ladet seine geehrten Gönner und Freunde zum Schlacht- feste ergebenst ein
F. Hönicke in Reudnitz, zum goldenen Lämmchen.

Concert in der Oberschenke zu Gohlis heute, Mittwoch den 28. Juni.

Bekanntmachung.

Heute, Mittwoch, den 28. Juni,

großes Concert in Zweinaundorf
vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Anfang 3 Uhr.
E. Kühne, Wirth.

Extra-Concert in Althen,

heute, Mittwoch den 28. Juni.

Julius Popitsch.

Angeboten wird ein Platz zur Reise nach Frankfurt a. d. D. zum 1. Juli Morgens in eigenem Wagen pr. Extrapost: Reichstraße Nr. 398, im 1sten Stocke.

Reisegelegenheit. In den nächsten Tagen geht eine bequeme Gelegenheit nach Franzensbrunnen ab, wozu noch ein Platz abgelassen werden kann. Näheres Halle'sche Gasse Nr. 456, bei Herrn Neubauer.

Verloren wurde von einem Kinde den 26. Juni auf der Straße von den Mohren bis in die Stadt ein kleines weißseidenes Tuch mit bunten Blumen. Man bittet, solches gegen eine Belohnung bei dem Hausmanne in Nr. 407 abzugeben.

Verloren wurde vorgestern Abend auf dem Wege von Leipzig durch das Rosenthal nach Möckern ein rothseidenes Creptuch. Dem Finder desselben wird bei Rückgabe im Halle'schen Thore eine ansehnliche Belohnung zugesichert.

Verloren. Auf dem Wege von der Ecke der Hainstraße über die Rosenthaler Brücke nach Pfaffendorf ist vorgestern Nachmittag, den 26. Juni, der Kragen von einem Kinderkleide, von einem grauen baumwollenen Stoffe, verloren worden. Der ehrliche Finder wird höflichst ersucht, denselben auf dem Brühle Nr. 451, 2 Treppen hoch, gefälligst abzugeben.

Gefunden wurden Schmuckfedern in Papier eingeschlagen. Wer sein Eigenthumsrecht daran zu beweisen im Stande ist, kann dieselben in Empfang nehmen Brühl Nr. 483, 2te Etage.

* * * Der Aufsatz: „Die reichen Bäcker und das kleine Brot,“ welches in Nr. 25. der polizeilichen Mittheilungen für das Königreich Sachsen enthalten ist, kann gratis bei einem guten Glase Biere gelesen werden in
Schröters Bierniederlage.

* * * Herrn Leo R..... gratulirt zum heutigen Wiegenfeste.
Leipzig, den 28. Juni 1837.

S.

* * * Anfrage. Warum hat die auf Dienstag angelegte Vorstellung des „Templers“ nicht statt gefunden, da doch allgemein bekannt, daß Herr Hammermeister nicht krank ist, und viele Theaterfreunde aus der Nähe Leipzigs sich wegen dieser Vorstellung hier eingefunden haben?!

Entbindung. Gestern Abend ward meine Frau, Therese geb. Richter, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, wie ich nur auf diesem Wege meinen hiesigen Freunden und Bekannten anzeige.

Leipzig, den 27. Juni 1837.

Dr. Mothes.

Thorhettel vom 27. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr. Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Fr. Appell-Rathin D. Schreckenberger u. Fr. Gutkef. Apel, v. hier, v. Dresden zurück.

Fr. Rsm. Koch, v. Hamburg, passirt durch.
Fr. Hdlgsreis. Collenbusch, v. Warmen, im Blumenberge.
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Fr. Rsm. Demisch, v. Bittau, bei Büren, Fr. Leuten. Fedekind, v. Braunschweig, unbestimmt, Fr. v. Wolferdors, v. Dresden, u. Fr. Wästenberg, Säger, v. Berlin, passiren durch.

Halle'sches Thor.

Fr. v. Schönig, geh. Regier.- u. Landrath, v. Stargard, im Hotel de Baviere.

Die Berliner ordin. Post, 19 Uhr.
Fr. Def. Schmidt, v. Rothenburg, im Blumenberge.
Fr. Privat-Secret. Regel, v. Halle, in St. Frankf. a. M.
Fr. Pastor Schirlig, von Schönwerda, bei Domherr D. Alin.

Fr. Rsm. Blumenthal, v. Wörlitz, unbestimmt.
Fr. Kammerh. Fürst Dolgorudi, v. Petersburg, im Hotel de Saxe.

Fr. Superint. Volbeding, v. Herzberg, bei Volbeding.
Auf der Magdeburger ordin. Post, 11 Uhr: Fr. Hdlgs-
commis Beschoren, v. hier, v. Rothenburg zurück.

Kanstädter Thor.

Fr. Ober-Regier.- u. Consistorial-Rath Leopold, nebst Familie, v. Sondershausen, im Hotel de Baviere.

Petersthor.

Fr. Def. Meybaum, v. Zangenberg, im H. de Po'ogne.
Fr. Rsm. Becker, v. hier, v. Sera zurück.
Fr. Gastwirth Klerner, nebst Familie, v. Juma, bei Habedank.

Hospitalthor.

Fr. Hammerwerkbes. Breitsfeld, v. Eulau, in St. Hamb.
Auf der Nürnberger Dilligence, um 4 Uhr: Fr. Kaufm.
Härtel, v. hier, v. Dresden zurück.

Fr. Amtshauptm. v. Doppel, v. Borna, im deutschen Hse.
Die Freiburger Post, 17 Uhr.

Auf der Annaberger Post, 17 Uhr: Fr. Pastor Ludwig, v. Schellenberg, in Nr. 553, u. Fr. Rsm. Wendorf, v. Annaberg, passirt durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Fr. Ober-Rath Binteleben, nebst Frau Gemahlin, v. Arnberg, passirt durch.

Halle'sches Thor.

Mad. Elteste, nebst Sohn, v. Schleuditz, in den 3 Rosen.
Fr. Rsm. Göbel, v. Düsseldorf, im Hotel de Baviere.

Kanstädter Thor.

Die Hamburger Reitpost, um 7 Uhr.
Hrn. Rst. Ehn u. Befas, v. Wörlitz u. Gräg, pass. d.

Petersthor.

Fr. Rsm. Fischer, v. Altenburg, im bl. Rosse.

Hospitalthor.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Fr. Rsm. Schmidt u. Fr. Def. Pennig, v. Grimma, unbestimmt.

Grimma'sches Thor.

Fr. Puchdt. Hempel, v. Pausen, in Nr. 209.
Fr. Rsm. Neubauer, v. Magdeburg, passirt durch.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Fr. Rsm. Wahl, v. hier, v. Berlin zurück, Fr. Ober-Amtm. Kortmann, v. Lischkowitz, im Hotel de Saxe, Hrn. Rst. Strohn u. Würth, v. Penney u. Berlin, unbestimmt, Fr. Graf v. Medem, v. Wittau, passirt durch, u. Fr. D. Benede, nebst Gattin, v. Berlin, in Nr. 773.

Fr. Rsm. Strobel, v. Frankfurt a. M., passirt durch.
Dem. Pessel, nebst Schwester, Hosschausp., v. Hannover, unbestimmt.

Fräul. Franchetti, nebst Mutter, Hof-Opernsängerin, von Hannover, bei Mad. Walzel.

Fr. Grabau, Dom-Organist v. Werden, bei v. Pünau.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 12 Uhr: Hrn. Kaufm. Wendt u. Sersert, v. hier, v. Braunschweig u. Halberstadt zurück, Mad. Lazarus, von Braunschweig, bei Dypenheim, Fr. Päufer, Partic., v. Butterfeld, in Polbergs Hause, Fr. Staatsrath v. Marini, v. Pamburg, im Hotel de Saxe, Fr. Justiz-Rath Koch, Fr. Meinde, Prediger, u. Fr. Gymnasial-Dir. D. Maack, v. Halberstadt, passiren durch, Fräul. Pielsticker, von Osabrück, und Fräul. v. Löhneisen u. Siemens, von Braunschweig, im Blumenberge.

Kanstädter Thor.

Fr. Rentier Liedeke, v. Nordhausen, im Hotel de Pologne.
Fr. Hlsm. Beck, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Saxe.

Fr. Sommer, v. Gisleben, bei D. Schmidt.
Fr. Rsm. Michels, v. Köln, passirt durch.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 1 Uhr: Fr. Student Moisant, v. Paris, im Hotel de Baviere, Fr. Hlsm. Heyum, v. Cronberg, bei Lehmann, Fr. Rsm. Franzen, v. Riga, unbestimmt, u. Fr. Leuten. v. Schimmelpfennig, v. Gölleda, passirt durch.

Hospitalthor.

Fr. Pastor Rühlert, v. Breitenbrun, in Nr. 365.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor.

Mad. Wärtens, v. Dessau, bei Wärtens.
Fr. Rsm. v. d. Grone u. Fr. Commis Gollbach, v. hier, v. Paris u. Dessau zurück.

Fr. Präsid. v. d. Keck, v. Frankfurt a. d. O., im Hotel de Saxe.

Fräul. v. Ostrowska u. Fr. Hofrath Uhde, v. Berlin, im Hotel de Prusse.

Fr. Rsm. Meyer, v. Dessau, in Nr. 742.
Fr. Commis Samet, v. Cassel, im Hotel de Pol.

Fr. Kammerh. Freih. v. Saldern-Ahlimb, nebst Frau Gemahlin, v. Ringenwalde, im Hotel de Saxe.

Fr. Matthä, Kunstmalers, u. Fr. Rsm. Kunze, v. Halle, im Palmbaume.

Fr. Commis Weissenberger, v. Wien, unbestimmt.

Fr. Rsm. Bodarwe, v. Steinbach, bei Pösch.
Fr. Amtsverw. Wagner, v. Walschwich, im Kreuze.

Kanstädter Thor.

Fr. Rittergutsbes. Kerschmar, v. Zetschen, im g. Adler.

Druck und Verlag von E. Polz.